



Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 05.03.2008

Niederschrift

| | |
|----------------|--|
| Gremium | Stadtverordnetenversammlung |
| Sitzungsnummer | 2/2008 |
| Datum | Dienstag, den 4. März 2008 |
| Sitzungsbeginn | 20:00 Uhr |
| Sitzungsende | 21:40 Uhr |
| Ort | Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel |

Tagesordnung

| TOP | DS-Nr. | Titel |
|-----|----------|--|
| 1 | | Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2008 |
| 2 | | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher |
| 3 | | Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten |
| 4 | | Berichte aus den Ausschüssen |
| 4.a | 55/2008 | Interfraktioneller Antrag: Gegen Extremismus - "Gemeinsam gegen Rechtsextrem" |
| 5 | 7/2008 | 1. Nachtrag zum Stellenplan der Verwaltung 2008 |
| 6 | 9/2008 | Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008 |
| 7 | 36/2008 | Wahl von Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bruchköbel II |
| 8 | 43/2008 | Wahl eines Vertreters für die Verbandskammer |
| 9 | 213/2007 | 1. Neuregulierung der Gemarkungsgrenze 2. Grundstückstausch zwischen der Stadt Hanau und der Stadt Bruchköbel |
| 10 | 238/2007 | Mobilfunkstandorte Bruchköbel, Integrierte kommunale Mobilfunkplanung |
| 11 | 42/2006 | Anordnung einer Baulandumlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) |
| 12 | 21/2008 | Anordnung einer Baulandumlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) |

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 32 Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung meldet sich der Stadtverordnete Wenzel und beantragt die Aufnahme eines Eilantrags hinsichtlich des kürzlich gegründeten Bündnisses „Gemeinsam gegen Rechtsextrem“ in die Tagesordnung.

Beschluss: einstimmig zur Tagesordnung genommen; der Antrag wird zu TOP 4a.

| | | |
|-------|--|---|
| TOP 1 | | Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2008 |
|-------|--|---|

Gegen die Niederschrift vom 29.01.2008 haben sich keine Einwände ergeben, die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

| | | |
|-------|--|---|
| TOP 2 | | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher |
|-------|--|---|

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass der Stadtverordnete Rechholz sein Amt als Fraktionsvorsitzender der CDU niedergelegt habe.

Weiter berichtet er, dass der Stadtverordnete Hestermann sein Mandat niedergelegt habe und dankt ihm für die bis dahin geleistete Arbeit. Für ihn sei Herr Dr. Werner Skupin, FDP, nachgerückt, den er und die Stadtverordnetenversammlung begrüßen.

Die Stadtverordnete Bürgstein betritt um 20:06 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 33 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Schließlich erinnert der Stadtverordnetenvorsteher an die Bürgerversammlung am 06.03.2008.

| | | |
|-------|--|--|
| TOP 3 | | Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten |
|-------|--|--|

Der Bürgermeister berichtet, dass im letzten Haushaltsjahr der Schuldenstand der Stadt um rund eine Million Euro gesunken sei. Dies sei u.a. durch das Schieben verschiedener Investitionen erreicht worden. Darüber hinaus schreibe die Stadt mit dem Kassenabschluss des Haushaltsjahres 2007 eine schwarze Null.

Weiter habe das Sturmereignis „Emma“ einige Schäden im Stadtgebiet verursacht, insbesondere seien Bäume umgestürzt. Es habe keine Personenschäden gegeben. Er dankt den Freiwilligen Feuerwehren für die rasche Hilfeleistung.

Der Erste Stadtrat berichtet vom Fortschritt der Kanalbaumaßnahmen. Die Maßnahmen in Niederissigheim stehen vor dem Abschluss, im Bereich des Regenüberlaufbeckens seien Rohrdurchmesser von bis zu 140cm verbaut worden. Die nächste vergleichbare Maßnahme werde in der Stresemannstraße demnächst beginnen.

| | | |
|-------|--|------------------------------|
| TOP 4 | | Berichte aus den Ausschüssen |
|-------|--|------------------------------|

Der Stadtverordnete Wenzel berichtet von den Verhandlungen und den Ergebnissen der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.02.2008 und des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr vom 12.02.2008.

| | | |
|---------|------------|---|
| TOP 4.a | DS 55/2008 | Interfraktioneller Antrag: Gegen Extremismus - "Gemeinsam gegen Rechtsextrem" |
|---------|------------|---|

Der Stadtverordnete Wenzel trägt den Beschlusstext des interfraktionellen Antrags und den damit zu unterzeichnenden Resolutionstext vor.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

| | | |
|-------|-----------|---|
| TOP 5 | DS 7/2008 | 1. Nachtrag zum Stellenplan der Verwaltung 2008 |
|-------|-----------|---|

Abstimmung: bei 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

| | | |
|-------|-----------|---|
| TOP 6 | DS 9/2008 | Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008 |
|-------|-----------|---|

Abstimmung: bei 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

Vor Aufruf des Tagesordnungspunkts 7 verlässt der Stadtverordnete Heinz Herold im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal, damit sind 32 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Auf Bitte des Stadtverordneten Wenzel wird die Sitzung von 20:18 Uhr bis 20:21 Uhr unterbrochen.

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung erneut und stellt mit 32 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

| | | |
|-------|------------|---|
| TOP 7 | DS 36/2008 | Wahl von Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bruchköbel II |
|-------|------------|---|

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet den Stadtverordneten Herold zurück in den Sitzungssaal, damit sind 33 Stadtverordnete im Sitzungssaal. Er teilt ihm das Ergebnis der Abstimmung mit und gratuliert ihm zur Wahl.

| | | |
|-------|------------|--|
| TOP 8 | DS 43/2008 | Wahl eines Vertreters für die Verbandskammer |
|-------|------------|--|

Der Stadtverordnete Rabold trägt einen Änderungsantrag der CDU Fraktion vor und begründet diesen: „1. Zur Vertreterin der Stadt Bruchköbel in der Verbandskammer des Planungsverbands Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main wird Stadträtin Ingrid Cammerzell gewählt. 2. Als Stellvertretung der Vertreterin der Stadt Bruchköbel in der Verbandskammer wird Erster Stadtrat Uwe Ringel gewählt.“

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Roepenack und v.Wittich, auf dessen Wunsch die Sitzung von 20:25 Uhr bis 20:31 Uhr unterbrochen wird.

Nach der Unterbrechung eröffnet der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung erneut und stellt mit 33 anwesenden Stadtverordneten erneut die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister berichtet, dass der erste Teil des Vorschlags der Verwaltung so tatsächlich nicht beschlossen werden könne, es dürften keine Amtsinhaber als solche gewählt werden, sondern nur natürliche Personen unter Namensnennung, die noch dazu zum Zeitpunkt der Wahl Mitglied entweder in der Stadtverordnetenversammlung oder im Magistrat sein müssten. Er bittet insoweit um Zustimmung zum Änderungsantrag, da zwischen dieser und der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Sitzung der Verbandskammer stattfinde und damit die Handlungsfähigkeit der Stadt gewährleistet sei.

Der Stadtverordnete v.Wittich sieht keinen aktuellen Handlungsbedarf und beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunkts und die Einbringung einer neuen Vorlage in einer der nächsten Sitzungen. Im übrigen sei bereits ein Stellvertreter gewählt, dem widerspricht der Bürgermeister. Zur Klärung des Sachverhalts wird die Sitzung von 20:37 Uhr bis 20:46 Uhr unterbrochen.

Nach der Unterbrechung eröffnet der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung erneut und stellt mit 33 anwesenden Stadtverordneten erneut die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister trägt aus der seinerzeitigen Vorlage und der Niederschrift der entsprechenden Stadtverordnetenversammlung vor: „ein stellvertretender Vertreter soll zu einem späteren Zeitpunkt gewählt werden“. Es ist also damals nur Bürgermeister Roth als Vertreter der Stadt gewählt worden..

Der Stadtverordnete v.Wittich korrigiert sich insoweit, als ein Vertreter in der Tat für das KIV/KGRZ gewählt worden sei. Er beantragt, nur einen Stellvertreter zu wählen, der neue Bürgermeister könne in der nächsten Sitzung als Vertreter gewählt werden. An der Aussprache beteiligen sich der Stadtverordnete Roepenack und der Bürgermeister.

Beschluss zum Absetzungsantrag: bei 12 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Ziffer 1: bei 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen beschlossen

Ziffer 2: einstimmig beschlossen.

Der Stadtverordnete Roepenack beantragt geheime Wahl.

Zur Vorbereitung der geheimen Wahl wird die Sitzung von 20:58 Uhr bis 21:12 Uhr unterbrochen.

Nach der Unterbrechung eröffnet der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung erneut und stellt mit 33 anwesenden Stadtverordneten erneut die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vertreter und der stellvertretende Vertreter für die Verbandskammer werden mit getrennten Stimmzetteln in einer gemeinsamen Wahlhandlung gewählt. Hierfür ist als je einziger Wahlvorschlag Stadträtin Ingrid Cammerzell bzw. Erster Stadtrat Uwe Ringel in die Stimmzettel eingearbeitet.

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Wahlhandlung. Die Fraktionen entsenden die Stadtverordneten Wenzel, Klein, Gustke und Hartung als Wahlhelfer. Sie prüfen die bereitstehende Wahlurne. Sie ist leer und wird geschlossen. Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die Stadtverordneten einzeln und nach dem Alphabet auf. Die aufgerufenen Stadtverordneten kommen nach vorne, nehmen den Stimmzettel entgegen und füllen die Stimmzettel in der Wahlkabine aus. Anschließend falten sie die Stimmzettel und werfen sie in die Urne. Der Stadtverordnetenvorsteher fragt, ob noch weitere Stimmen abzugeben sind. Das ist nicht der Fall. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt die Wahlhandlung für beendet und bittet die Wahlhelfer, das Ergebnis auszuzählen. Die Wahlhelfer öffnen und leeren die Urne und zählen die Stimmzettel aus. Sie überreichen dem Stadtverordnetenvorsteher das Wahlergebnis und die Stimmzettel.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt: Bei 33 abgegebenen Stimmen entfallen auf Stadträtin Ingrid Cammerzell 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen. Damit ist sie gewählt. Auf Befragen nimmt sie die Wahl an.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt: Bei 33 abgegebenen Stimmen entfallen auf den Ersten Stadtrat Uwe Ringel 33 Stimmen. Damit ist er gewählt. Auf Befragen nimmt er die Wahl an.

| | | |
|-------|-------------|--|
| TOP 9 | DS 213/2007 | 1. Neuregulierung der Gemarkungsgrenze 2. Grundstückstausch zwischen der Stadt Hanau und der Stadt Bruchköbel |
|-------|-------------|--|

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet von den Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

| | | |
|--------|-------------|---|
| TOP 10 | DS 238/2007 | Mobilfunkstandorte Bruchköbel, Integrierte kommunale Mobilfunkplanung |
|--------|-------------|---|

Der Erste Stadtrat lässt die Entwicklung bis zur heutigen Entscheidung Revue passieren.

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet von den Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr und lässt wie dort den Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne und dann den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Beschluss zum Änderungsantrag: einstimmig beschlossen.

Beschluss zum Ursprungsantrag mit den eben beschlossenen Änderungen: einstimmig beschlossen.

| | | |
|--------|------------|--|
| TOP 11 | DS 42/2006 | Anordnung einer Baulandumlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) |
|--------|------------|--|

Abstimmung: bei 24 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

| | | |
|--------|------------|--|
| TOP 12 | DS 21/2008 | Anordnung einer Baulandumlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) |
|--------|------------|--|

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Der Bürgermeister dankt allen Anwesenden für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er bittet, dass bei seiner Verabschiedung am 13.03.2008 keine politischen Beiträge gesprochen werden, d.h. dass weder von Parteien noch von Fraktionen der Weg zum Mikrofon gesucht wird und verweist insoweit auf das seinerzeitige Verfahren bei der Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Ermold. Dieses Verfahren sei dem Anlass angemessen und der Bürgermeister bittet nochmals alle im Saal, diesen Wunsch zu respektieren.

Er wünscht den Stadtverordneten für die Zukunft eine gute Hand und gute Entscheidungen zum Wohl der Stadt Bruchköbel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:40 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher

(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer